

Prof. Dr. Dr. Otto Aichel (1871-1935)

Aichel studierte in München, Erlangen und Würzburg Naturwissenschaften und Medizin. 1896 promovierte er in Erlangen zum Dr. phil. 1898 Zulassung zum Arzt, 1901 Promotion zum Dr. med. Er habilitierte sich 1902 und wurde an die Universität Chile berufen. Ab 1911 lehrte er in Halle und Kiel, forschte zu Krebskrankheiten und baute ein anthropologisches Institut auf. 1933 nahm Aichel einen Lehrauftrag für Anthropologie, menschliche Erblehre und Rassenhygiene an. Er gehörte dem neu geschaffenen Erbgesundheitsgericht an und verantwortete in dieser Position Zwangssterilisationen. Er war Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Anthropologie, des Stahlhelm und seit dem 1. August 1932 der NSDAP.